

A Kontakt aufnehmen / Kennen lernen / Sich miteinander wohl fühlen**Klasse ohne Regeln**

Absicht:	sich der Vorteile von Regeln bewusst werden
Altersgruppe:	ab Klasse 3
Anzahl:	ganze Klasse
Zeitrahmen:	45 Minuten
Voraussetzung:	-/-
Vorbereitung/Material:	sechs persönliche Gegenstände einiger Kinder (s. Übungsverlauf 6.)

Übungsverlauf:

1. Mit den Schülerinnen und Schülern wird über die Regeln gesprochen, die es in der Klasse gibt.
2. Die Schülerinnen und Schüler äußern sich über die Vor- und Nachteile von Regeln.
3. Die Gruppenleiterin sagt: "Ich denke, dass es gar nicht nötig ist, Regeln zu haben. Das ist doch alles Quatsch oder?"
4. Die Schülerinnen und Schüler diskutieren über die Meinung der Gruppenleiterin und äußern sich erneut über die Vor- und Nachteile von Regeln.
5. Die Gruppenleiterin macht folgenden Vorschlag: "Acht von euch werden gleich eine Klasse spielen. In dieser Klasse gibt es folgende Regel nicht: „Wenn ich etwas von einem anderen haben möchte, frage ich vorher. Ich nehme auch ein 'Nein!' an.“ Die anderen werden am Rand sitzen und einzelne Kinder beobachten."
6. Die Gruppenleiterin wählt acht Kinder aus, die an Tischen in der Mitte der Klasse sitzen. Alle anderen Kinder sitzen am Rand. Jedes der am Rand sitzenden Kinder hat eines der acht Kinder aus der Klassenmitte zur Beobachtung per Los gezogen. Die acht ausgewählten Kinder bilden die Mini-Klasse und erhalten den Auftrag sechs persönliche Gegenstände auf den Tisch zu legen. Der Mini-Klasse wird gesagt, dass es bei ihnen die folgende Regel nicht gibt "Wenn ich etwas von einem anderen haben möchte, frage ich vorher. Ich kann auch ein 'Nein!' annehmen.". Dann beginnt das Spiel, das jedes der acht Kinder nach seinen eigenen Vorstellungen gestalten kann.

Auswertung:

Nach fünf Minuten wird das Spiel beendet. Zunächst schildern die Kinder der Mini-Klasse ihre Erfahrungen mit der "Klasse ohne Regeln", dann tragen die Beobachterinnen oder Beobachter ihre Feststellungen vor.

Anmerkung:

Nach Einsatz dieser Übung sind die Kinder oftmals sehr erleichtert, dass sie den Umgang mit ihrem Eigentum geregelt haben.
Die Übung lässt sich mit anderen Regeln wiederholen und führt immer wieder erneut zu verblüffend positiven Ergebnissen.

Fundort/Idee:

M. Wichniarz